



**WIKINGER
REISEN**
Urlaub, der bewegt.

REISEINFORMATIONEN 2024

Reise 4511

Peru

Peru zu Fuß



Inhalt

Reiseverlauf	1
Deine Reise von A-Z	
Ausrüstungsliste	4
Wanderschuhempfehlung	4
Bahnreise/Zug zum Flug	5
Besonderheiten & (Verpflegungs-)Wünsche	5
Besonderheiten des Reiselandes	6
Besonderheiten deiner Reise	6
Devisen- und Zollbestimmungen	7
Einreisebestimmungen kurz & knapp	7
Einreisebestimmungen detailliert	8
Erforderliche Daten zur Reservierung von Reiseleistungen	9
Geld und Kreditkarten	10
Gepäck	10
Gesundheitsbestimmungen	11
Klima	11
Nebenkosten	12
Sprache	12
Strom	13
Unterbringung	13
Verpflegung	13
Versicherungen	13
Zeit	14
Hinweise für Reisen in große Höhen	15

Reiseverlauf

1. Tag: Auf nach Peru!

Abflug und Ankunft in Lima. Transfer zum Hotel. 2 Hotelübernachtungen in Lima. 20 km.

2. Tag: Erkundung der Hauptstadt

Wir entdecken die Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe) rund um die monumentale Plaza de Armas und genießen ein typisches Abendessen. (F, A)

3.-4. Tag: Berggiganten des Nordens

Wir folgen der Panamericana, bis wir Richtung Huaraz, dem Tor zu den Berggiganten, abbiegen. Hier trennt der Río Santa zwei Andengebirgsketten: die schneebedeckte Cordillera Blanca mit ihren bis zu 6.768 m hohen Gipfeln und die schneefreie, schwarze Cordillera Negra bis knapp über 5.000 m. Am 4. Tag schnüren wir unsere Wanderstiefel und akklimatisieren uns auf dem Weg zum Llanganuco-See. GZ 2-3 Std., - 535 m. Die Aussicht auf die fernen 6.000er ist phänomenal! 2 Hotelübernachtungen bei Huaraz. 420 km und 170 km. (2 x F)

5.-6. Tag: Mythos Chavín de Huántar

Durch den Kahuish-Tunnel (4.516 m) und den Huascarán-Nationalpark geht es zum Start unserer Wanderung zu Perus ältesten Steinbauwerken: der archäologischen Stätte Chavín de Huántar (UNESCO-Weltkulturerbe). GZ 3-4 Std., + 325 m, - 480 m. Was genau Chavín war, ist bis heute ein Mysterium. Einen tieferen Einblick in das Herzstück der Chavín-Kultur bekommen wir im Museum, zu dem wir wandern. GZ ca. 1 1/2 Std., + 110 m, - 140 m. Bevor wir am 6. Tag zurück nach Huaraz fahren, besuchen wir noch das „Castillo“. Die dreistöckige Pyramide war 15 m hoch mit einer Seitenlänge von 70 m. Auf der Rückfahrt halten wir für eine Wanderung an der Querococha-Lagune. GZ 2-3 Std., kaum Höhenunterschiede. Je 1 Hotelübernachtung in Chavín und Huaraz. 2 x 100 km. (2 x F)

7.-8. Tag: Arequipa

Wir fahren zurück nach Lima und fliegen nach Arequipa. Am 8. Tag erkunden wir die von 6.000er-Gipfeln umrahmte "Weiße Stadt" (UNESCO-Weltkulturerbe). Später besuchen wir das Kloster Santa Catalina und bestaunen "Juanita", die gut erhaltene Mumie eines Inka-Mädchens aus präkolumbischer Zeit. 2 Hotelübernachtungen in Arequipa. 430 km am 7. Tag. (2 x F)

9.-10. Tag: Kondore im Colca Cañón

Quer durch den Altiplano geht es weiter nach Chivay, Hauptstadt des Colca-Tals. Vorbei an grasenden Alpakas, passieren wir den 4.838 m hohen Patapampa-Pass und genießen erste Blicke über das Tal. Eine kurze Wanderung offenbart uns die Schönheit dieser Region. GZ 1-2 Std., ± 100 m. Früh am 10. Tag fahren wir zum Aussichtspunkt Cruz del Condor. 1.200 m unter uns der Colca-Fluss und am Himmel gleiten mit etwas Glück die mächtigen Kondore. Dann werden wir aktiv und erwandern die malerische Terrassenlandschaft. GZ 4-5 Std., ± 100 m. Zur

Stärkung erwartet uns ein typisches Mittagessen bei einer lokalen Familie. ¡Buen provecho! 2 Hotelübernachtungen in Chivay. 160 km und 100 km. (2 x F, 1 x M)

11. Tag: Zur Quelle des Amazonas

Mit dem längsten Strom der Welt, dem Amazonas, verbindet man tropische Temperaturen und grünen Dschungel. Wir erwandern heute inmitten der Anden seinen Ursprung – zumindest den bis zu den 90er-Jahre anerkannten. Am Nordhang des Nevado Mismi (5.597 m), in einer Höhe von 5.186 m, entspringt ein Bach. Dieser transportiert das Gletscherwasser des Bergmassivs über drei weitere Zuflüsse bis zum Zusammenfluss mit dem Río Marañón. Ab dort heißt er offiziell Amazonas. Über weite Geröllfelder werden wir so nah wie möglich heran gefahren. Die letzten ca. 2 km bis auf 5.121 m gehen wir zu Fuß, bis wir am Quellkreuz stehen. GZ 2-3 Std., ± 75 m. Rustikale Dorfübernachtung in Sibayo. 130 km. (F, M, A)

12.-13. Tag: Unbekannt, aber oho!

Zwei Tage widmen wir den Geheimtipps des Südens. Zunächst beginnen wir mit den Tres Cañones de Suykutambo. Hier fließen zwischen 80 m gen Himmel ragenden Felswänden vulkanischen Ursprungs die drei Flüsse Callumani, Cerritambo und Apurímac zusammen. Unter anderem sind hier die Riesenbromelie und der Nordandenhirsch zuhause. Nicht weit entfernt, thronen die Prä-Inka-Ruinen von Maukallaqta auf ca. 4.000 m über der Schlucht und bieten eine grandiose Aussicht. GZ insgesamt 3 Std., ± 50 m. Am 13. Tag besichtigen wir zuerst die Prä-Inka-Ruinen von Kanamarca inmitten weiter Graslandschaft. Nach einem Stopp an der königsblauen Langui-Lagune erreichen wir die Ruinen des Wiracocha-Tempels von Racchi. Ein kleiner Vorgeschmack auf den baldigen Höhepunkt unserer Reise. GZ ca. 1 Std., kaum Höhenunterschiede. Dann fahren wir zu unserer Unterkunft in Checacupe. Je 1 Hotelübernachtung in Espinar und Checacupe. 115 km und 135 km. (2 x F, 1 x M, 1 x A)

14. Tag: Die Regenbogen-Farben

... sind unser Motto heute. Wir wandern hoch hinaus zum Berg Vinicunca, dem Rainbow Mountain (5.100 m). GZ 5-6 Std., ± 930 m. Nachdem wir das einmalige Naturschauspiel ausgiebig bestaunt haben, laufen wir zur Straße, wo der Bus wartet und uns nach Cusco bringt. 2 Hotelübernachtungen in Cusco. 135 km. (F, M)

15. Tag: Festung Sacsayhuamán

Unser erstes Ziel heute ist Tambomachay, das „Bad der Inka“. Im früheren Wasserheiligtum ergießt sich das Wasser in Kanälen über terrassenförmige Ebenen. Von hier wandern wir mit Stopps an den Kultstätten Puca Pucara und Q'engo zur Inka-Festung Sacsayhuamán. GZ 2-3 Std., kaum Höhenunterschiede. Der größte Stein der drei riesigen, 600 m langen Zickzackmauern ist 9 m hoch, 5 m breit, 4 m dick und wiegt über 200 Tonnen. Wow! 20 km. (F)

16. Tag: Höhepunkte im Heiligen Tal

Im inkageprägten Umland Cuscos besichtigen wir die Moray-Ruinen. Nachdem wir die auf Terrassen angelegten Salzpflanzen von Maras erkundet haben, wandern wir ein Stück ins Tal hinunter. GZ ca. 1 Std., - 235 m. Die das Tal dominierende,

archäologische Stätte von Ollantaytambo war einst religiöses, astronomisches und administratives Inka-Zentrum. Der Stadtkern existiert bis heute nahezu unverändert. So können wir uns gut vorstellen, wie die Hochkultur lebte. Hotelübernachtung bei Urubamba. 60 km. (F, M)

17. Tag: Kurzer Inka-Trail

Wer kennt ihn nicht: den Inka-Trail. Da die letzte Etappe die spektakulärste ist, nehmen wir die kurze Variante. GZ ca. 5 Std., + 490 m, - 290 m. Mit dem Zug fahren wir zum Ausgangspunkt. Nachdem wir den Río Urubamba überquert haben, geht es durch Nebelwald bis Wiñaywayna, die nach Machu Picchu zweitschönste Inka-Ruine. Wir erklimmen die oberen Terrassen und stoßen auf den regulären Inka-Trail. Vom Sonnentor werfen wir den ersten Blick auf die im 15. Jahrhundert erbaute Ruinenstadt Machu Picchu (UNESCO-Weltkulturerbe). Dort angekommen, bestaunen wir das riesige Ausmaß. Hotelübernachtung in Aguas Calientes. 35 km. (F, M)

18. Tag: Der große Tag!

Mit dem öffentlichen Bus geht es über Serpentinaen hinauf in die „Verborgene Stadt“ Machu Picchu. Wir erkunden diesen sagenumwobenen Ort. Auf Anfrage und gegen Aufpreis ist eine Wanderung (GZ ca. 2 Std., ± 360 m) auf den Aussichtsgipfel Huayna Picchu möglich (bitte bei Buchung angeben). Später fahren wir fasziniert nach Cusco. 2 Hotelübernachtungen in Cusco. 100 km. (F, M)

19. Tag: Cusco

In der einstigen Inka-Hauptstadt Cusco (UNESCO-Weltkulturerbe) tauchen wir in die wechselvolle Geschichte ein. Wir spazieren durch die engen Gassen und entdecken Kirchen, Klöster und Kolonialbauten. Im Künstlerviertel San Blas können wir die letzten bunten Mitbringsel aus den Anden erstehen. (F)

20. Tag: ¡Adiós, Peru!

Flughafentransfer und Rückflug. 10 km. (F)

21. Tag: Ankunft

Hinweis: Bitte beachte, dass es zu witterungs- und organisatorisch bedingten Änderungen kommen kann. Der Reiseleiter wird vor Ort den aktuellen Ablauf mit euch besprechen.

Deine Reise von A-Z

Ausrüstungsliste

- Reisepass (muss zwingend der sein, den du uns mit deinen Passdaten gemeldet hast!), Reiseunterlagen, Impfausweis, Zahlungsmittel
- Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von Originalen aufbewahren)
- Tagesrucksack (ca. 20-25 l Volumen) inkl. Schutzhülle gegen Regen
- Gut eingelaufene, knöchelhohe Trekkingschuhe mit Profil
- Ersatzschuhe, evtl. Trekkingsandalen
- Warmer Wollpullover/Fleecejacke, Wollsocken
- Warme Funktionsunterwäsche (kurzer Inka-Trail & Rainbow Mountain)
- Lange und kurze Hosen (gerne zipbar)
- Lang- und kurzärmelige Hemden/Blusen, pflegeleichte (Langarm-)Shirts
- Warme Kopfbedeckung, Multifunktionsstuch, Handschuhe
- Winddichter, guter Regenschutz/regenfeste Kleidung (auch für den Tagesrucksack)
- Handtuch, Badesachen
- Guter Sonnenschutz (hoher LSF), Sonnenbrille, Lippenbalsam
- Reiseapotheke, ggf. persönliche Medikamente
- Insektenschutz- und Handdesinfektionsmittel
- Taschenlampe (vorzugsweise Stirnlampe)
- Fotoausrüstung, Akku-Ladegerät, evtl. Speicherkarte & Reserveakku
- Ggf. mobile Stromversorgung (Powerbank)
- Trinkflasche, da auf dem kurzen Inka-Trail keine Plastikflaschen erlaubt sind
- Multifunktionsstecker für landestypische Steckdosen (siehe Punkt „Strom“)
- Leinenbeutel für Einkäufe (im Sinne der Müllreduzierung durch Vermeidung von Plastiktüten)
- Ggf. Teleskop-Wanderstöcke (mit Gummiaufsätzen für den Inka-Trail; möglichst zusammenschiebbar, da lange/starre Stöcke häufig als Sperrgepäck aufgegeben werden müssen und dafür zusätzliche Gebühren am Flughafen anfallen können)
- Mund- und Nasenschutzmasken
- Handdesinfektionsmittel und ggfs. Desinfektionstücher

Da es gelegentlich vorkommt, dass Gepäck verspätet ins Zielgebiet nachgeliefert wird, empfehlen wir dringend, Wanderschuhe während des Fluges anzuziehen und nicht ins Hauptgepäck zu geben.

Erfahrungsgemäß kann sich bei Wanderschuhen nach 5-6 Jahren der Kleber lösen, mit dem die Sohle am Schuh befestigt ist. Bitte prüfe daher vor Abreise den Zustand deiner Wanderschuhe, da ein Neukauf während der Reise nur schwerlich bzw. gar nicht möglich ist.

25.000 Ideen für Reise, Abenteuer und Outdoorsport findest du bei unserem offiziellen Ausrüstungspartner Globetrotter Ausrüstung: www.globetrotter.de.

Wanderschuhempfehlung

Bei unseren Wanderreisen ab der Stiefelkategorie 2 empfehlen wir dir einen Bergwanderschuh. Dieser zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- Hoher, gepolsterter, über den Knöchel reichender Schaft
- Rutschfeste Profildgummisohle
- Geröllschutzrand
- Fein justierbare Schnürung

Bei einer Wanderreise in die Alpen oder in ein anderes Hochgebirge gilt der oben beschriebene Schuh als Mindeststandard. Nach der Wanderschuh-Klassifizierung von Meindl (siehe: www.wikinger-reisen.de/wander-ratgeber/ausruestung.php) ist bei Touren ab der Stiefelkategorie 2 ein Schuh ab der Klasse B gut geeignet. Ab der Stiefelkategorie 3 ist ein Schuh der Klasse B/C empfehlenswert.

Bitte überprüfe vor deiner Wanderreise, ob die Gummisohle deines Bergwanderschuhes ausreichend Profiltiefe aufweist und ob sie sich nicht löst. Bitte kontrolliere auch, ob die Dämpfungswischensohle porös ist.

Bahnreise/Zug zum Flug

Das Bahnticket in der 2. Klasse ist im Reisepreis enthalten. Die Rail&Fly-Fahrkarten gelten in Zügen des Nah- und Fernverkehrs sowie in ausgewählten Nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE-Bahnen). Nähere Informationen findest du auf <https://wikinger.bahnreise.de/faq>.

Mit den Reiseunterlagen erhältst du Gutscheincodes, um deine Fahrkarte online zu buchen. Im Buchungsprozess bestimmst du das Datum der Fahrt (am Abflugtag oder einen Tag vorher, am Ankunftstag oder einen Tag später – eine nachträgliche Änderung bis einen Tag vor Abreise ist möglich), kannst Sitzplätze buchen oder ein Upgrade auf die 1. Klasse vornehmen. Detaillierte Informationen zu den Gutscheincodes erhältst du mit deinen Reiseunterlagen.

Da Verspätungen durch äußere Einflüsse nie ausgeschlossen werden können, plane deine Bahnfahrt bitte so, dass Du den Check-in-Schalter drei Stunden vor Abflug erreichst – dies gilt insbesondere zu Ferienzeiten und für große Flughäfen.

Besonderheiten & (Verpflegungs-)Wünsche

- Kurzfristige Erreichbarkeit vor deiner Reise: Bitte teile uns, sofern noch nicht geschehen, unbedingt deine Mobilnummer (alternativ Festnetz mit Erreichbarkeit zwischen 9 und 18 Uhr) mit, **damit wir dich im Falle von kurzfristigen Flugverschiebungen, Streiks** oder anderen dringenden Fällen vor Reiseantritt telefonisch erreichen können.
- Bitte informiere uns direkt bei der Buchung über eventuelle Wünsche, wie z.B. „vegetarische Verpflegung“. Wünsche, die wir weniger als 1 Monat vor Abreise erhalten, können gegen eine Service-Gebühr von 25 EUR berücksichtigt werden.

- Bei unseren Reisen können nicht alle Wünsche berücksichtigt werden. Dies gilt z.B. für sehr individuelle Verpflegungswünsche und oder Lebensmittelunverträglichkeiten. Hier sollte jedem Reisegast deutlich bewusst sein, dass keinesfalls die gewohnten Standards von Zuhause angesetzt und erwartet werden können.
- Zu deiner eigenen Sicherheit und um sich gegen Diebstahl zu schützen empfehlen wir Wertgegenstände nie sichtbar zu tragen und wichtige Dokumente (wie Pässe) und Bargeld im Safe im Zimmer (sofern vorhanden) zu deponieren.

Besonderheiten des Reiselandes

- In den meisten Unterkünften besteht die Möglichkeit, deine Kleidung gegen Gebühr waschen zu lassen.
- Bitte beachte unseren Anhang „Hinweise für Reisen in große Höhen“.

Besonderheiten deiner Reise

Wenn dir die Wanderung am 11. Tag zu anstrengend ist, kannst du auf ca. 3.850 m Höhe eine flache Alternativwanderung unternehmen. GZ ca. 2-3 Std.

Am 18. Reisetag kannst du fakultativ den **Aussichtsgipfel Huayna Picchu** besteigen, von dem du einen tollen Ausblick auf die Ruinen von Machu Picchu hast. Die Besteigung erfolgt auf einem engen, steilen Steinpfad mit vielen Treppen; Fitness, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind zwingend erforderlich (GZ: 2 Std., ± 360 m).

Für die Besteigung muss im Voraus ein Permit beantragt werden. Das Permit ist nicht übertragbar und kann nicht zurückgegeben werden. Zum Kauf benötigen wir direkt bei Buchung deine Passdaten, die sich bis zur Reise nicht ändern dürfen, da das Permit sonst seine Gültigkeit verliert. Anzahlung 100%, Stornokosten 100% (gilt auch bei Reiseabsage wegen nicht erreichter Mindestteilnehmerzahl).

Besondere Bestimmungen für den Inka-Trail:

Es ist untersagt, jegliche Pflanzenarten zu beschädigen, zu sammeln oder käuflich zu erwerben, Tiere einzufangen oder ihrem natürlichen Lebensraum zu entreißen, von den Wegen abzukommen, außerhalb der ausgewiesenen Campinggebiete zu rauchen und jegliche historische Bauten zu beschädigen oder unerlaubt zu betreten bzw. zu besteigen.

Die Besucherzahlen für Machu Picchu sowie für den kurzen Inka-Trail sind durch die peruanischen Behörden auf 250 Wanderer pro Tag begrenzt worden, um die zerbrechliche ökologische Struktur vor Überbeanspruchung zu schützen. Um dein Permit bei unserem Partner vor Ort zu beantragen, benötigen wir mit deiner Buchung deine Reisepassdaten, die sich bis zum Reisebeginn nicht mehr ändern dürfen, da die Berechtigung personengebunden und nicht übertragbar ist. Beantragte und nicht genutzte Berechtigungen für den kurzen Inka-Trail verfallen ohne Rückerstattung und können nicht von einer anderen Person genutzt werden. So wird der außerbehördliche Handel von Berechtigungen unterbunden.

Plastikflaschen und Plastiktüten sind auf dem kurzen Inka-Trail verboten.

Wichtig: Sollten die Permits zu deinem Buchungszeitpunkt bereits ausgebucht sein, wird vor Ort eine Alternativwanderung mit englischsprachiger Reiseleitung angeboten.

Devisen- und Zollbestimmungen

Landes- und Fremdwährung dürfen unbegrenzt ein- und ausgeführt werden. Deklarationspflicht besteht bei Beträgen im Gegenwert von über 10.000 US\$.

Bei der Einreise muss eine Zollerklärung ausgefüllt werden.

Zollfrei eingeführt werden dürfen:

- 400 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak
- 3 Flaschen alkoholische Getränke (insgesamt nicht mehr als 3 l)
- neue Waren oder Geschenke bis zu einem Gesamtwert von 500 US\$

Hinweis: Für die Einfuhr von Medikamenten gelten tlw. von der EU abweichende Regelungen. So können auch mitgeführte, hier rezeptfrei erhältliche Medikamente nicht für die Einfuhr nach Peru zugelassen sein. Bei der Mitnahme von benötigten Medikamenten sollte daher stets ein ärztliches Rezept bzw. eine übersetzte ärztliche Verordnung mitgeführt werden.

Nur nach vorheriger Genehmigung der peruanischen Obersten Zollbehörde ausgeführt werden dürfen:

- Kulturgüter

Nicht zurück nach Deutschland eingeführt werden dürfen:

- Kokablätter zur Zubereitung des berühmten peruanischen Tees. Das Auswärtige Amt weist darauf hin, dass selbst kleine Mengen von Iosem oder auch abgepacktem Koka-Tee vom deutschen Zoll beschlagnahmt werden und die versuchte Einfuhr von Koka-Tee einen Verstoß gegen das deutsche Betäubungsmittelgesetz darstellt.

Das Bundesministerium der Finanzen stellt Reisenden kostenfrei die **App "Zoll und Reise"** zur Verfügung. Diese kann Urlaubern helfen, schnell und einfach herauszufinden, welche Waren bei der Einreise nach Deutschland erlaubt sind und wovon man besser die Finger lassen sollte. Zur App gelangst du über die Website des Ministeriums (www.bundesfinanzministerium.de) unter Punkt „Service“.

Einreisebestimmungen kurz & knapp

Auf einen Blick:

- PASSDATEN an Wikinger? **JA**, siehe Punkt "Erforderliche Daten"
- VISUM erforderlich? **NEIN**

Erste Schritte:

- **SOFORT:** Namen auf deiner Buchungsbestätigung kontrollieren – uns muss unbedingt dein vollständiger Name laut maschinenlesbarem Teil des

Reisepasses vorliegen.

- SOFORT: Gültigkeit des Reisepasses kontrollieren und ggf. rechtzeitig beantragen. Generell gilt: Gültigkeit mind. 6 Monate über das Reiseende hinaus = ausreichend.
- SOFORT: Mit den nachfolgenden Bedingungen vertraut machen und ggfs. Fristen im Kalender eintragen.

Bitte bedenke, dass sich Einreisebestimmungen kurzfristig ändern können. Aktuelle Informationen erhältst du beim Auswärtigen Amt oder der zuständigen Botschaft.

Für Gäste, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, können andere Bestimmungen für die Einreise gelten. Die für nicht-deutsche Staatsbürger gültigen Bestimmungen kannst du einfach und schnell auf unserer Internetseite abfragen unter www.wikinger-reisen.de/pass.php.

In diesem Zusammenhang beachte bitte den Punkt 8 in den Allgemeinen Reisebedingungen der Wikinger Reisen GmbH. Die AGB findest du in unseren Katalogen sowie unter www.wikinger.de.

Einreisebestimmungen detailliert

Zur Einreise nach Peru benötigst du für einen Aufenthalt bis zu 90 Tagen pro Halbjahr kein Visum. Es genügt ein maschinenlesbarer Reisepass (bordeauxfarben), der bei Ankunft noch mindestens 6 Monate gültig sein muss.

Gelegentlich wird ein Weiterreise- oder Rückflugticket verlangt, obwohl dies nicht den offiziellen Einreisevorschriften entspricht.

Bei der Einreise werden die Einreise- und Aufenthaltsdaten elektronisch von der peruanischen Grenzbehörde erfasst.

Bei Überschreitung der Aufenthaltsdauer muss bei der Ausreise eine Geldstrafe in Höhe von derzeit 5 PEN pro Tag der Überschreitung bezahlt werden, bevor das Land verlassen werden kann. Die Entscheidung, welche Aufenthaltsdauer im Einzelfall bewilligt wird, obliegt den Grenzbehörden.

Info zur Passnummer

Bei der Angabe deiner Passnummer beachte bitte, dass sich die Seriennummer in deutschen Reisepässen aus den Ziffern 0-9 und Buchstaben des lateinischen Alphabets zusammensetzt. Grundsätzlich besteht diese alphanumerische Seriennummer in deutschen Pässen aus 9 Zeichen.

WICHTIG: Bitte gib immer genau die Reisepassnummer an, die auf der Hauptseite oben rechts unter „Pass-Nr.“ steht.

In Ausnahmefällen kann die Seriennummer nur aus Buchstaben (auch hier: insgesamt 9 Zeichen) bestehen. Zur Vermeidung sinntragender Wörter und zur Sicherstellung der Lesbarkeit wurde auf die Verwendung der Vokale (A, E, I, O, U)

und bestimmter Buchstaben (B, D, Q, S) verzichtet!

Vokale und die genannten Konsonanten gibt es bei deutschen Reisepässen nicht! Gibst du zum Beispiel ein O (Buchstabe O) statt einer 0 (Ziffer Null) an, ist deine Passnummer ungültig und kann zu Problemen bei gebuchten Leistungen, bei einer Visabeantragung oder gar deiner Einreise kommen!

Hinweis: Solltest du mit einem Pass reisen, der in einem anderen Land als Deutschland ausgestellt wurde, kläre bitte unbedingt die für dich geltenden Regularien.

Erforderliche Daten zur Reservierung von Reiseleistungen

Passdaten zur Buchung von Reiseleistungen

Zur Buchung einzelner Leistungen deiner Reise benötigen wir zwingend deine Passdaten. Ohne diese Daten ist die (uneingeschränkte) Teilnahme an der Reise nicht möglich. Bitte gib deine Passdaten über unsere Online-Eingabemaske ein – Deine persönlichen Daten werden verschlüsselt übertragen.

Für die Flugbuchung benötigen wir, bzw. die Fluggesellschaft deine Reisepass- oder Personalausweisdaten. Du musst mit dem Reisedokument die Reise antreten, dessen Daten auch für die Flugbuchung übermittelt wurden.

So funktioniert es – einfach, zeitsparend und sicher:

Halte deine **Reisebestätigung sowie deinen Pass bereit** und folge dem Link zur geschützten Eingabe: <https://buchung.wikinger-reisen.de/passdaten-eingeben/>

Das einfache Verfahren spart dir Zeit und durch die Verschlüsselung bleiben deine **Daten jederzeit geschützt**. Wir empfehlen dringend, die Eingabe umgehend zu erledigen, damit es nicht in Vergessenheit gerät.

Info: Wenn du deine Reise bei uns gebucht hast und deine Mailadresse gespeichert ist, erhältst du eine Mail mit dem Link zur Passdateneingabe (selber Link wie oben).

Hinweis zu „Mein Wikinger“: Auch wenn du bereits ein persönliches „Mein Wikinger-Konto“ hast, nutze bitte für die Eingabe deiner Passdaten den oben genannten Link. Daten aus „Mein Wikinger“ werden nur in der Buchung erfasst, sofern diese VOR Abschluss der Reisebuchung eingetragen werden.

Anleitung:

1. Logge dich ein: mit deiner persönlichen Vorgangsnummer (nur Ziffern vor dem Schrägstrich) und mit dem Nachnamen laut deiner Reisebestätigung unter „Teilnehmer“.

- Sofern uns deine Passdaten vorliegen, kannst du diese prüfen und (falls erforderlich) ändern.
- Sollten uns deine Daten nicht vorliegen, sind die Felder leer. Bitte trage hier dann alle erforderlichen Daten ein.

2. Nach Prüfung bzw. Eingabe deiner Daten klicke bitte auf den Button „Passdaten eintragen“. Deine (angepassten) Daten werden in deiner Buchung gespeichert.

Info: sofern du den Haken bei "Korrektur des Namens" gesetzt hast, öffnet sich nun ein Fenster mit der Korrekturmöglichkeit.

3. Du erhältst innerhalb weniger Tage per E-Mail (sofern wir deine E-Mailadresse gespeichert haben) eine Bestätigung über die Übermittlung der Daten.

Grundsätzlich empfehlen wir dir, die Daten bei Buchung (bzw. direkt im Anschluss daran) einzugeben, spätestens jedoch bis 35 Tage vor Abreise. **Nur so ist gewährleistet, dass wir alle Leistungen für dich reservieren können.** Sofern du kurzfristig buchst (ab 34 Tage vor Abreise), gib die Daten unbedingt direkt nach Erhalt deiner Rechnung/Bestätigung ein.

Solltest du deine gültigen Passdaten nicht fristgerecht übermitteln, können einige Reiseleistungen nicht bestätigt bzw. kann in einigen Fällen gar die Einreise ins Land verweigert werden. Im Ernstfall kommt es dadurch eventuell zur Stornierung der Reisebuchung nach den AGB von Wikinger Reisen oder vor Ort zu einem Reiseabbruch mit möglicherweise hohen Zusatzkosten (z. B. frühzeitige Rückreise).

Geld und Kreditkarten

Offizielle Landeswährung in Peru ist der Nuevo Sol (PEN; 1 PEN = 100 Céntimos). In größeren Städten wird in einigen Geschäften oder an Straßenständen tlw. auch der US-Dollar als Zahlungsmittel akzeptiert. Dennoch raten wir grundsätzlich zur Zahlung in Landeswährung. Wir empfehlen die Mitnahme von Euro in bar, die fast überall gewechselt werden können. Offiziell darf nur die „Banco de la Nación“ Geld wechseln. Zahlreiche „Casas de Cambios“ und einige der großen Hotels sind aber autorisierte Zweigstellen der Nationalbank. Da du vor Ort meistens den günstigeren Wechselkurs erhältst, hat es sich bewährt, direkt nach der Ankunft im Reiseland am Flughafen Geld in die Landeswährung umzutauschen. Kleine Stückelung an Soles in bar eignen sich speziell für kleinere Ausgaben – z.B. für die Flasche Wasser im Kiosk.

In allen größeren Städten und Touristenorten gibt es Geldautomaten, an denen man mit Kreditkarte und PIN-Code Landeswährung und US-Dollar abheben kann. Die Abhebungsgebühren werden von den Banken individuell festgelegt. Vor allem MasterCard und Visa, aber auch American Express und Diners Club werden in Lima von den meisten Restaurants, Hotels und Serviceanbietern akzeptiert. Außerhalb der Hauptstadt kann die Bezahlung per Kreditkarte mit Schwierigkeiten verbunden sein. Barabhebungen mit EC-Karte (Maestro) sind hingegen nur sehr eingeschränkt möglich.

Wir empfehlen, dass du dir auf jeden Fall mehrere Optionen zur Geldversorgung offen hältst.

Wechselkurs (Stand Juni 2023):

1 EUR = 3,94 PEN

Gepäck

Während des kurzen Inka-Trails und zum Rainbow Mountain trägst du nur deinen Tagesrucksack mit deinen persönlichen Sachen.

Für die Zugfahrt nach/von Aguas Calientes ist pro Person nur ein Handgepäckstück (Tagesrucksack) erlaubt, welches folgende Bestimmungen nicht überschreiten darf:

- Gewicht: 8 kg
- Volumen: max. 157 cm (Länge + Höhe + Breite)

Gepäckstücke, die diese Bestimmungen überschreiten, werden offiziell nicht transportiert, in der Praxis wurde das Gepäck unserer Gruppen bisher jedoch noch nicht kontrolliert.

Gesundheitsbestimmungen

Pflichtimpfungen:

Keine, sofern du nicht aus einem gelbfiebergefährdeten Gebiet einreist.

Empfohlene Reiseimpfungen:

- Tetanus, Polio, Pertussis, Diphtherie, Masern
- Hepatitis A
- Ggf. Gelbfieber (10 Tage vor Einreise)

Besonderheiten:

- Ein erhöhtes Malariarisiko besteht in ganz Peru unterhalb 2.500 m Höhe. Als malariafrei gelten Lima, Cuzco, Machu Picchu, das Anden-Hochland, die Küste im Süden von Lima und der Titicacasee. Sofern du Puerto Maldonado (Tambopata-Nationalreservat) zu Beginn deiner Tour bereist, empfehlen wir die Mitnahme eines Standby-Präparates.
- Aufgrund von Zika-Virus, Dengue und Chikungunya empfehlen wir unter 2.200 m einen ganztägigen, guten Mückenschutz.
- Durch eine entsprechende Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene lassen sich die meisten Durchfallerkrankungen vermeiden.
- Für diese Reise solltest du gesundheitlich einen sehr guten Allgemeinzustand aufweisen. Bitte bedenke, dass ab einer Höhe von 3.000 m besondere Anforderungen gestellt sind. Deine Reiseleitung wird dich vor Ort über die Auswirkungen und Möglichkeiten der Vorbeugung informieren (siehe „Hinweise für Reisen in große Höhen“).

Weitere Informationen:

- Aktuelle reisemedizinische Länderinformationen findest du jederzeit aktuell unter: www.crm.de/.
- Auskünfte geben auch Gesundheitsämter und Tropeninstitute: http://wkngr.de/rki_infos.

Klima

Peru hat Anteil an unterschiedlichen Klimazonen. An der Pazifikküste ist es zwischen November und April trocken und sonnig. Nachts liegt die Temperatur zwischen 17 und 20 °C, tagsüber bis 30 °C. Von Mai bis Oktober ist diese Region

geprägt von starker Wolken- und Nebelbildung. In den Anden können die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht teilweise recht groß sein. Die Regenzeit dauert von Ende Dezember bis Mitte April, die Temperaturen liegen dann zwischen 22 °C tagsüber und 5 bis -5 °C in der Nacht. In der übrigen Zeit ist es recht trocken und tagsüber um 25 °C warm. Nachts kann es relativ kühl werden.

Lima	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max. Temp. °C	25	26	26	24	21	18	17	17	17	19	20	22
Min. Temp. °C	20	20	19	18	16	14	14	14	13	14	16	17
Regentage/Monat	1	0	0	0	1	1	1	2	1	0	0	0
Huaraz	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max. Temp. °C	19	19	19	20	20	19	19	20	20	21	21	21
Min. Temp. °C	7	7	6	5	3	1	0	2	4	6	6	7
Regentage/Monat	19	15	13	9	2	1	1	2	5	19	13	16
Altiplano	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max. Temp. °C	20	21	21	22	21	21	21	21	22	22	23	22
Min. Temp. °C	7	7	7	4	2	1	-1	1	4	6	6	7
Regentage/Monat	18	13	11	8	3	2	2	2	7	8	12	16
Cusco	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max. Temp. °C	19	19	19	20	20	19	20	20	20	21	21	21
Min. Temp. °C	7	7	6	5	3	1	0	2	5	6	6	7
Regentage/Monat	19	15	13	9	2	1	1	2	5	19	13	16

Nebenkosten

Der Reisepreis beinhaltet die im Katalog genannten Verpflegungsleistungen. Für alle weiteren Mahlzeiten kannst du ca. 30 EUR pro Tag rechnen. Auch ein individuelles Budget für Getränke, Trinkgelder, persönliche Einkäufe, Souvenirs und fakultative Ausflüge solltest du bei deiner Planung berücksichtigen.

Wir sehen Trinkgelder als eine freiwillige Leistung an, über deren Vergabe jeder Reisegast selber entscheiden sollte. Bitte bedenke, dass Trinkgelder in vielen Kulturen üblich und auf Grund des relativ niedrigen Lohnniveaus wichtiger Bestandteil des Einkommens sind. Bitte denke – sofern du zufrieden bist – auch an deine Reiseleitung, Busfahrer, lokalen Führer und ggf. auch deine Begleitmannschaft.

Es ist üblich, an die Bediensteten in Restaurants ein Trinkgeld in Höhe von 10-15% der in Anspruch genommenen Leistungen zu entrichten. In Peru kommen zu den auf den Speisekarten angegebenen Preisen meist noch 18% Steuern und 10% Bedienungsgeld. Bitte bedenke, dass ohne Trinkgeld der Service schlechter ausfallen kann, durch zu viel Trinkgeld aber die Preise verdorben werden können. Deine Reiseleitung berät dich gern.

Sprache

Amtssprachen sind Spanisch in den Städten entlang der Küste und die Indigenasprache Quechua im Hochland von Peru. Daneben werden weitere Indigenasprachen gesprochen. Obwohl sich das peruanische Spanisch vom europäischen in Aussprache, Vokabular und Redewendungen unterscheidet, sind

Spanischkenntnisse für die Verständigung im Land von großem Vorteil. Englisch wird nur sehr vereinzelt in den Großstädten gesprochen.

Strom

Die Stromspannung in Peru beträgt 220 Volt Wechselstrom. Neben dem in Deutschland gängigen Steckertyp C sind auch die Steckertypen A und B (wie in den USA) vertreten.

Den passenden Reiseadapter für deine gebuchte Fernreise findest du hier:
www.wkngr.de/steckdosen.

Tip: Nimm eine deutsche Mehrfachsteckdose oder einen Stecker mit mehreren USB-Anschlüssen (je nach zu ladenden Geräten) mit. So kannst du mehrere elektrische Geräte gleichzeitig mit nur 1 Adapter aufladen. Empfehlenswert ist bspw. der Weltadapter "Skross Pro Light".

In Peru sind kurzzeitige Stromausfälle keine Seltenheit. Daher ist eine mobile Stromversorgung (Powerbank) sinnvoll.

Unterbringung

Eine vorläufige Liste der Unterkünfte findest du auf der Reisesite im Internet; mit deinen Reiseunterlagen ca. 2-3 Wochen vor Abreise erhältst du dann die endgültige Liste. Es kann jederzeit zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Bei den von uns ausgeschriebenen Hotelklassifizierungen handelt es sich immer um die Angabe der Landeskategorie des jeweiligen Reiselandes. Diese entspricht nicht unbedingt den in Deutschland ausgeschriebenen Hotelkategorien.

Die rustikale Dorfübernachtung in Sibayo erfolgt in den Privathäusern einheimischer Familien. Dort teilen sich 2 Zimmer ein Bad mit kaltem Wasser.

Um auch hier eine durchgängige Stromversorgung zu gewährleisten, nimm eine leistungsfähige Powerbank mit.

Verpflegung

Falls bei deiner Reise Mahlzeiten inkludiert sind, ist die Anzahl der Mahlzeiten unter dem Punkt „Eingeschlossene Leistungen“ in der Ausschreibung definiert. Im Reiseverlauf findest du am Ende einer Tagesbeschreibung die jeweiligen Abkürzungen zur besseren Übersicht (F = Frühstück, M = Mittagessen oder Picknicklunch lt. Ausschreibung, A = Abendessen).

Die weiteren Mahlzeiten nimmst du i. d. R. gemeinsam in deiner Unterkunft oder einem Restaurant ein. Bei der Auswahl der Restaurants wird dich deine Reiseleitung gern beraten.

Versicherungen

Eine **Absicherung für Stornokosten** vor Beginn der Reise oder **Mehrkosten im Falle eines Reiseabbruchs**, sowie einen **verlässlichen Reisekrankenschutz** empfehlen wir jedem Reisenden. Zusammen mit unserem Partner, der ERGO Reiseversicherung AG (ERV), bieten wir verschiedene Tarife an. Informationen findest du unter www.wikinger.de/reiseschutzpaket oder rufe uns an.

Bei Reisen mit Fluganreise umfassen die Versicherungsleistungen auch die **Erstattung von Ersatzkäufen** bis EUR 500,-, sollte dein Reisegepäck verspätet von der Fluggesellschaft zugestellt werden. Dies gilt nicht für Flugleistungen, die in Eigenregie gebucht werden.

Zeit

Der Zeitunterschied zur Mitteleuropäischen Zeit beträgt minus 6 Stunden, während unserer Sommerzeit minus 7 Stunden.

Wir wünschen dir schon jetzt erlebnisreiche Urlaubstage mit Wikinger Reisen.

Stand: Dezember 2023

Alle Angaben ohne Gewähr

Hinweise für Reisen in große Höhen

Die Höhenkrankheit kann ab einer Höhe von 3.000 m vorkommen und äußert sich durch folgende Symptome: Erschöpfung, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Halluzinationen, Schlaf- und Appetitlosigkeit, Erbrechen, trockener Husten mit Auswurf. Die milden Formen der Erkrankung klingen meist innerhalb weniger Tage von selbst ab. Sollte dies nicht der Fall sein, so bleibt als letzte Möglichkeit der Linderung nur, den Betroffenen auf eine niedrigere Höhe zu bringen. Verspürt er dann keine Erleichterung, so könnte durchaus eine andere Erkrankung vorliegen.

Warum kann es zur Höhenkrankheit kommen?

Der Organismus ist bei großen Höhen zunächst um ein annähernd normales Sauerstoffangebot für seine Zellen bemüht. Diese Alarmreaktion (verstärkte Atmung und erhöhter Pulsschlag) schützt den Körper, während er langfristige Anpassungsvorgänge vorbereitet. Die verstärkte Atmung wird als wirksamstes Mittel beibehalten. Zusätzlich bildet er neues Hämoglobin und steigert die Anzahl der roten Blutkörperchen. Unter normalen Bedingungen sind zwischen 20 und 30 Prozent der Blutkapillaren des Körpers inaktiv. Bei verringertem Luftdruck werden einige von ihnen herangezogen, um das Gewebe effektiver mit Blut zu versorgen. Innerhalb der Zellen schließlich fördern enzymatische Anpassungsvorgänge den anaeroben (sauerstoffunabhängigen) Stoffwechsel. Auf Sauerstoffmangel reagiert der Organismus in komplizierter, scheinbar widersprüchlicher Weise. Die Atmung wird tiefer und schneller, so dass mehr Luft tief in die Lungen gelangt; der Sauerstoffpartialdruck in den Lungenbläschen steigt, und die Kohlendioxidkonzentration im Blut sinkt. Diese Reaktionen provozieren allerdings eine Krise: Zwar kann und muss dem Sauerstoffmangel durch Hyperventilation abgeholfen werden, doch würde das dadurch bedingte Sinken des Kohlendioxidspiegels das Säure-Basen-Gleichgewicht stören und einen Anstieg des PH-Wertes, eine Alkalose zur Folge haben. Diese Zwangslage meistert der Organismus durch einen Kompromiss: Er forciert die Atmung so weit, dass die Lungenbläschen mehr Sauerstoff erhalten, scheidet zugleich aber über die Nieren vermehrt Hydrogencarbonat aus, um die drohende Alkalose zu kompensieren. Wie wirkungsvoll sich der Körper akklimatisiert, hängt davon ab, ob die beiden gegensätzlichen Forderungen – zusätzliches Sauerstoffangebot und konstanter PH-Wert – erfüllt werden.

Damit entscheidet sich, ob man von der Höhenkrankheit verschont bleibt oder nicht.

Welche Verhaltensregeln sind zur Vermeidung der Höhenkrankheit unbedingt zu beachten?

- Akklimatisation: Gegen die Beschwerden der Höhenkrankheit hilft nur eine richtige und vorsichtige Höhenanpassung nach der Regel. "Gehe nicht zu schnell hoch – gehe langsam!"
- Gesundheitlicher Check-Up: Wir empfehlen vor Reiseantritt, deinen Hausarzt aufzusuchen und deine körperliche Konstitution (z. B. Blutdruck, Puls etc.) überprüfen zu lassen.
- Kondition: Entgegen der weit verbreiteten Annahme kann eine gute Kondition

leider nicht die Höhenkrankheit verhindern, jedoch ist ein Trainingsprogramm zur Verbesserung der allgemeinen Ausdauer als Reisevorbereitung dahingehend hilfreich, dass Gelenk- und Muskelschmerzen vorgebeugt werden können.

- Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme: Führe deinem Körper mindestens 3 Mal tägliche vitaminreiche Nahrung zu und trinke viel Tee oder Wasser, mindestens 4-5 Liter am Tag und vermeide generell Alkohol.
- Selbstdisziplin: Beachte dass dein Körper in größeren Höhen sehr empfindlich auf Überanstrengung reagiert. Vermeide unnötige Anstrengungen und passe deine Bewegungen, insbesondere deine Wandergeschwindigkeit, den großen Höhen an. Kontrolliere regelmäßig deine Atmung und versuche stets – zur Vermeidung von Erkältungen – durch die Nase und nicht durch den Mund zu atmen.

Folgende Dinge empfehlen wir dir:

- Mindestens zwei geeignete Transportflaschen für Tee oder Wasser
- Hochgebirgs-Sonnenschutz, d. h. mindestens Faktor 20 (besser 40) und ein geeignetes Pflegemittel für die Lippen und ggf. die Nase
- Teleskopstöcke zur Entlastung der Zwischenrippen-Atmung
- Kopfbedeckung und Stirnband

Wir achten – soweit die Topographie es zulässt – bei all unseren Fernreisen in große Höhen auf eine ausreichende Akklimatisierung. Selbstverständlich können wir nicht ausschließen, dass du als unser Reisegast Symptome der Höhenkrankheit erleben wirst (wie Kopfdrücken, Kurzatmigkeit und Schwindelgefühl). Bei ernsteren Beschwerden bitten wir dich dringend, diese nicht zu verschweigen, sondern dich an deine Reiseleitung zu wenden.

Eigene Notizen:

Anlage Bilder



GEMEINSAM FÜR EINE BESSERE WELT

Jeder Reisende steuert durch seine Buchung den Öko-Trend im Tourismus. Indem du dich für Wikingер Reisen entscheidest, wählst du den Weg des verantwortungsvollen Reisens. Als Wanderer oder Radfahrer bewegst du dich von Natur aus sanft im Reiseland. Du unterstützt die faire Vergütung lokaler Partner und damit deiner Gastgeber vor Ort. Die Welt gibt uns so viel Schönes – gemeinsam geben wir etwas zurück.

Einheimische Wirtschaft FÖRDERN

Wikingер Reisen pflegt zu seinen Agenturen und Hoteliers in den Reisegebieten partnerschaftliche Beziehungen und sucht sie nach den Kriterien Qualität, Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit aus. Damit wird dein Reiseerlebnis nicht nur persönlicher und authentischer, sondern fördert gleichzeitig die soziale Infrastruktur vor Ort.

GEORG KRAUS STIFTUNG

Mit deiner Buchung bei Wikingер Reisen förderst du eines von 50 Bildungsprojekten in Afrika, Asien oder Lateinamerika. Denn 20 % des Gewinns aus deiner gebuchten Wikingер-Tour fließen immer in ein Entwicklungsprojekt der Georg Kraus Stiftung, die vom Wikingер-Gründer in den 90er-Jahren ins Leben gerufen wurde.



Georg Kraus Stiftung
Gefördert durch Wikingер Reisen

NATURPARK QUIZAPÚ

In Chile schützen wir zusammen mit einer lokalen Stiftung ein über 2.000 Hektar großes Wildnis-Gebiet mitsamt einer Pflegestation für verletzte Wildtiere durch den Kauf des Grundstücks. Die touristische Nutzung steht dabei nicht im Vordergrund. Ein Eingriff in die Natur ist deshalb nicht vorgesehen. Aber wir hoffen, dass wir dir unser Projekt eines Tages vor Ort zeigen können.

CO₂-KOMPENSATION

Du erhältst zu jeder Flugreise mit durch Wikingер Reisen gebuchte Flugleistungen ein Rail & Fly-Ticket, für die umweltbewusste Anreise zum Flughafen dazu. Zudem ist die CO₂-Kompensation der von Wikingер Reisen gebuchten Flüge bei allen Flugreisen bereits im Reisepreis inbegriffen. Die Kompensation der Europareisen läuft über ein Klimaschutzprojekt der Organisation „myclimate“, welches in Laos für sauberes Trinkwasser sorgt. Bei unseren Fernreisen unterstützen wir mittels der Kompensation „Die Ofenmacher“ beim Bau rauchfreier Küchenöfen.

Weitere Infos findest du unter:

www.wikinger.de/sanfter-tourismus



Die Ofenmacher e.V.

